

Aktuelles aus Heidelberg und der Region

Neue Räume im Heidelberger Selbsthilfebüro mit Ausstellung eröffnet



Vernissage in den neuen Räumen mit Bildern von Helma Striffler (Bildmitte; Foto: Felix Becker)

„Ich bin schon lange ein großer Fan Ihrer Bilder!“, sagte Geschäftsführerin Bärbel Handlos zur jungen Mannheimer Künstlerin Helma Striffler. Mit ihren Bildern wurde das neue Projekt „Kunst im Selbsthilfebüro“ eröffnet: Künstler und Künstlerinnen der Region haben die Möglichkeit, jeweils ein Jahr lang ihre Werke in den Räumen des Heidelberger Selbsthilfebüros und der EUTB, der Ergänzenden unabhängigen Teilhabeberatung, in der Alten Eppelheimer Straße 40/1 auszustellen. Die kreativen und farbigen Bilder Helma Strifflers, die mit einer Behinderung lebt, zeigen ihre Träume: Musik, Tanz und Modedesign. Sie träumt von einem eigenen Mode-Label und arbeitet leidenschaftlich und talentiert darauf hin. Möglich wurde die Ausstellung durch eine Förderung der BKK, Landesverband Süd, und – wie immer im Selbsthilfebüro – mit viel ehrenamtlichem Engagement und Herzblut. All das gefällt auch Christina Reiß. In ihrer Eröffnungsrede sagte die Kommunale Behindertenbeauftragte der Stadt Heidelberg: „Das Selbsthilfebüro bringt auch während der Pandemie Farbe in seine Räume, aber auch in das Leben vieler Menschen. Mögen die Bilder dazu führen, dass wir alle unsere Träume nicht aus dem Blick verlieren!“ Über die Bilder und die Ausstellung freuen sich (auf dem Foto von links nach rechts): Anette Bruder, Bereichsleiterin beim Selbsthilfebüro, Christina Reiß, Beauftragte der Stadt Heidelberg für Menschen mit Behinderungen, die Künstlerin Helma Striffler, Bärbel Handlos, Geschäftsführerin der Selbsthilfe- und Patientenberatung Rhein-Neckar, und Kirsten Ehrhardt, Leiterin der EUTB.

Die Ausstellung läuft bis zum 31. Juli 2022 und kann nach Vereinbarung (Tel.: 06221/ 16 13 31) besichtigt werden.